

markt intern Mittelstand

Der vertrauliche Brancheninformations- und Aktionsbrief ■ aktuell ■ kritisch ■ unabhängig ■ anzeigefrei ■ international

2017 | 11

Ausgabe Nr. Mi 11/17 | Düsseldorf, 29. Mai 2017 | 36. Jahrgang | ISSN 1431-3294

IHK Region Stuttgart hat noch keinen neuen Hauptgeschäftsführer: Seitdem kammerkritische Vertreter immer mehr Stimmen bei IHK-Wahlen auf sich vereinen, gerät die Besetzung hochbezahlter Geschäftsführerposten etwas ins Stocken. Die **Handelskammer Hamburg** hat unter ihrer neuen Führung den wahrscheinlich höchstbezahlten Geschäftsführer einer IHK in Deutschland, Prof. Dr. **Hans-Jörg Schmidt-Trenz**, abberufen, die **IHK zu Köln** sieht sich Kritik an den über 320.000 Euro Gehaltszahlungen an ihren Hauptgeschäftsführer **Ulf C. Reichardt** ausgesetzt

(vgl. Mi 10/17). In Stuttgart hat die kammerkritische Gruppe der **Kaktus-Initiative** zunächst einmal die Wahl eines neuen Hauptgeschäftsführers (ab 2018) verhindert. Eine Findungskommission ohne Beteiligung der Kakteen hatte dort sinnigerweise genau einen Kandidaten für gut genug befunden, den früheren Regierungspräsidenten Nord-Württembergs, **Johannes Schmalzl**. Was er genau kassieren soll, ist nicht klar. Bekannt gegeben hat die IHK lediglich, dass der Hauptgeschäftsführer und seine beiden Stellvertreter zusammen 750.000 Euro pro Jahr erhalten.